

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bönebüttel am Montag, 23. November 2009 im „Husberger Hof“ in Bönebüttel, Ortsteil Husberg

I. Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Teilnehmer/innen:

<u>Gemeindevertretung:</u>	Bürgermeister	Udo Runow
	Gemeindevertreter/innen	Klaus Biß
		Klaus Gräff
		Stefan Greinert
		Rolf Klein
		Tammo Zimmermann
		Herbert Böttcher
		Rüdiger Beyme
		Jörg Christophersen
		Gisela Kummerfeldt
		Thomas Müller
		Olaf Lentföhr
		Manfred Retzlaff
		Ernst Gawlich
		Timm Kruse
		Jürgen Meck
		Birgit Wriedt-Molzahn

Es fehlen entschuldigt: ./.

<u>Von der Verwaltung:</u>	Fachdienstleiter Haushalt und Finanzen	Hans-Jürgen Holland
	Protokollführer	Frank Knutzen

<u>Von der Presse:</u>	Kieler Nachrichten	Herr Dreessen
------------------------	--------------------	---------------

Zuhörer/innen. ca. 50 Personen

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Runow begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:30 Uhr und stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Anträge zur Änderung der Tagesordnung:

Herr Bürgermeister Runow teilt mit, dass die **Tagesordnungspunkte 8. und 9.** von der TO genommen werden, da in den Fällen noch weiterer Gesprächsbedarf besteht und die Gemeindevertretung insofern zum jetzigen Zeitpunkt nicht über die 22. Änderung des Flächennutzungsplans- bzw. den B-Plan Nr. 28 der Gemeinde beraten bzw. beschließen kann.

Ebenfalls von der Tagesordnung genommen wird **TOP 14** (Biogas-Anlage Biß/Harder). Hier hat sich kurzfristig erst am vergangenen Freitag durch ein Gutachten herausgestellt, dass der vorgesehene Standort nicht geeignet ist. Während die von der Anlage ausgehende Lärmimmission gerade noch innerhalb der Toleranzgrenzen liegen würde, ist die zu erwartende Geruchsbelästigung außerhalb der Toleranz. Herr Bürgermeister Runow wird kurzfristig einen Termin beim Kreis sowie beim Innenministerium wahrnehmen, um dort Alternativstandorte abzusprechen.

Zusätzlich möchte Herr Bürgermeister Runow einen TOP „Anfragen der Gemeindevertreter“ sowie den TOP „Einwohnerfragestunde 2“ neu auf die Tagesordnung setzen lassen.

Der Antrag auf Änderung/Ergänzung der TO wird einstimmig angenommen.

Insofern ergibt sich für die öffentliche Sitzung nachfolgende geänderte Tagesordnung:

TOP 3 (bleibt): Einwohnerfragestunde 1

TOP 4 (bleibt): Protokoll Nr. 5/2009 vom 21.09.2009

TOP 5 (bleibt): Mitteilung der Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Sitzung vom 21.09.2009

TOP 6 (bleibt): Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

TOP 7 (bleibt): Bericht der Jugendvertretung

TOP 8 (alt TOP 10): 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2009 der Gemeinde Bönebüttel – Aussprache und Beschlussfassung

TOP 9 (alt TOP 11): Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Bönebüttel – Aussprache und Beschlussfassung

TOP 10 (alt TOP 12): Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Bönebüttel – Aussprache und Beschlussfassung

TOP 11 (alt TOP 13): Biogas-Anlage Loop

a. Zustimmung der Gemeindevertretung zum Gestattungsvertrag

b. Zustimmung der Gemeindevertretung zum Pachtvertrag

TOP 12: (alt TOP 15): Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 29 für das Gebiet „Geelsand“ westlich des Hasenredders, südlich des Bönebütteler Damms

TOP 13 (neu): Anfragen der Gemeindevertreter/innen

TOP 14 (neu): Einwohnerfragestunde 2

TOP 3 Einwohnerfragestunde 1:

Auf Nachfrage einiger Zuhörer bekräftigt Herr Bürgermeister Runow noch einmal ausdrücklich, dass das Ergebnis eines Gutachtens den Bau der Biogas-Anlage Biß/Harder am vorgesehenen Standort ausschließt und er selbst bereits am 25.11.09 einen Termin beim Kreisbauamt habe, bei dem der weitere Fortgang besprochen werden soll.

TOP 4 Protokoll Nr. 5/2009 vom 21.09.2009:

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

TOP 5 Mitteilungen der Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 21.09.2009:

Herr Bürgermeister Runow berichtet, dass in zwei Bauangelegenheiten (Bauvoranfragen) das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde.

Der TOP 5 und die Sitzung insgesamt werden danach kurz unterbrochen, da sich Kinder der Grundschule Bönebüttel beim Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die bisherige gute Unterstützung bedanken möchten. Bürgermeister Runow unterstützt die Kinder bei der Verteilung kleiner Glücksschweine aus Ton an die Gemeindevertreter/innen. Diese Schweinchen hatten die Kinder mit Hilfe des erst im letzten Jahr von der Gemeinde angeschafften Brennofens selbst hergestellt.

Nach dieser Überraschung kehrt Herr Bürgermeister Runow zur Tagesordnung zurück und informiert die Anwesenden, dass

- die Gemeindevertretung zu Bauvoranfragen in Husberg und in Bönebüttel ihr Einvernehmen nach Baugesetzbuch bzw. nach Landesbauordnung erteilt hat
- einige Grundstücksabwasseranlagen im Außenbereich zum Teil über einen längeren Zeitpunkt nicht entleert wurden. Aufträge dazu müssen dringend erteilt werden
- ein Baum im Landschaftsschutzgebiet gefällt werden soll, da von ihm eine Gefährdung ausgeht
- die Vergabe der Aufträge für die energetische Sanierung der Grundschule beschlossen wurde
- das Thema Windkraftanlagen kurz diskutiert wurde

Herr Bürgermeister Runow leitet danach über zum

TOP 6 Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung:

a. Mitteilungen des Bürgermeisters:

- Die DEKRA hat die Spielplätze im Gemeindegebiet geprüft; in Folge musste das TBZ der Stadt NMS mehrere Geräte für die Benutzung sperren. Der genaue Bericht liegt noch nicht vor.
- Bürger aus Husberg haben der Gemeinde zwei Schreiben zur Kenntnis gegeben. Das letzte Schreiben vom 18.11.09 ist an den Ministerpräsidenten gerichtet, und liegt dem Bürgermeister als Kopie vor. Sie sprechen sich grundsätzlich nicht gegen Biogas in Husberg aus, nur der geplante Standort unmittelbar im Dorf wird abgelehnt, da eine Geräusch und Geruchsimmission befürchtet wird und diese Bauten nicht unmittelbar in die Dorflage passen. Es wird eine schnelle Lösung durch Beteiligung aller Entscheidungsträger dringend zum Ausdruck gebracht, auch im Interesse der Investoren. Hier geht es um eine schnelle unbürokratische Terminabsprache.

Ergänzung von Herrn Bürgermeister Runow: die Angelegenheit hat sich durch die zwischenzeitlich festgestellte Nichteignung des vorgesehenen Standortes erledigt.

- Die Kommunalaufsicht des Kreises Plön gibt der Gemeinde Kenntnis von einem Schreiben des Innenministeriums über die Erhebungspflicht für Straßenausbaubeiträge. Die Gemeinden sind danach verpflichtet, Straßenausbaubeiträge zu erheben. Mitglieder der Gemeindevertretung machen sich nach § 266 StGB strafbar, wenn sie die jetzt angeordnete Verpflichtung dadurch verletzen, dass sie beitragsfähige Straßenbaumaßnahmen beschließen, ohne vorher eine Beitragssatzung zu erlassen. Unklar ist der Bereich, wenn bereits ausgebaute Wege, Bürgersteige usw. nur saniert werden. Hier ist dringender Klärungsbedarf gegeben.
- Herr Bürgermeister Runow berichtet sodann aus einer Dienstbesprechung beim Landrat des Kreises Plön:
 - Im Kreiskonzept sind drei neue Eignungsflächen für Windkraft aufgenommen worden: Bönebüttel, Wankendorf und Lehmkuhlen.
 - Im Kreis Plön sind mittlerweile dreizehn Biogasanlagen genehmigt, davon 10 im Betrieb.
 - Die E.ON-Netzgesellschaft hatte den Gemeinden eine Offerte zur Beteiligung durch Einlagen gemacht. Das Innenministerium überprüft die Zuverlässigkeit der Beteiligung der Gemeinden an der Netzgesellschaft.
 - Die Post-Servicefiliale in Bönebüttel ist eingestellt worden. Die Post sucht nach einem neuen Standort in der Gemeinde.
 - Der öffentlich-rechtliche Vertrag über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Plön auf die Städte und Ämter hat jetzt auch Bestand für die amtsfreie Gemeinde Bönebüttel. Zu den übertragenen Aufgaben zählen u.a. auch die Genehmigung von Sammlungen im örtlichen Bereich; Einrichtungen von Tempo-30-Zonen und Ausnahmegenehmigungen von Knickschutzvorschriften, die im Zusammenhang mit der Erschließung von Grundstücken und der Bebauung stehen bis zu 5m Breite.
 - Aufgaben nach SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden zur Zeit noch vom Amt Bokhorst wahrgenommen. Die Stadt Neumünster bemüht sich um eine Aufgabenübertragung.

b. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden:

ba. Kindergarten-, Schul-, Sozial- und Sportausschuss:

Herr Gawlich als Vorsitzender ergänzt zur Sperrung der Spielgeräte, dass der Ausschuss sich die Spielplätze bereits angesehen habe und den Reparaturaufwand auf ca. 4.000,- Euro schätze.

Weiterhin berichtet Herr Gawlich aus der Ausschusssitzung vom 06.10.2009:

- Die Jugendlichen wünschen sich einen Ersatz für den gestohlenen Beamer, einen neuen Kühlschrank sowie Jalousien im Jugendraum. Sie reinigen diesen Raum selbst, eine weitergehende Reinigung soll mit der Kirche besprochen werden.
- In den Räumen des Kindergartens werden im Jahre 2010 Malerarbeiten vorgenommen.
- Die Schule hätte gerne 2 weitere PC für den Computerraum, 2 Schränke, eine neue Spüle sowie einen Tisch mit 4 Stühlen. Anhand der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel kann die Schule über die Priorität der Beschaffungen selbst entscheiden.
- Beim SV Bönebüttel wird die bestehende Flutlichtanlage erweitert; die Gemeinde gewährt hierfür einen Zuschuss. Die Schlussrate für den geleasteten Ra-

senmäher ist fällig; hier bittet der SV ebenfalls um einen Zuschuss. Noch offen ist die Frage einer 100m-Laufbahn mit wassergebundener Oberfläche.

bb. Bau- und Wegeausschuss:

Herr Klein geht als Vorsitzender auf die am 12.10.2009 gemeinsam mit dem Finanzausschuss durchgeführte Sitzung ein. Dort wurden behandelt:

- Energiesparende Straßenbeleuchtung
- B-Plan Nr. 29 Hasenredder/ Geelsand
- Biogas-Anlage Loop: keine Empfehlung des Ausschusses
- Knick- und Wegeschau hat stattgefunden
- Rasengittersteine Sickfurt: sind noch nicht verlegt
- Wärmeschutzmaßnahmen Kindergarten; U3-Gruppe: Estrich ist verlegt, Fliesen sind ausgesucht
- Grundschule Husberg: Malerarbeiten, die allerdings etwas zögernd erfolgen, sowie Arbeiten zum Vollwärmeschutz sind angelaufen

bc. Finanzausschuss:

Der Vorsitzende, Herr Böttcher, verweist ebenfalls auf die gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Wegeausschuss am 12.10.2009. Außerdem fand am 10.11.2009 eine Sitzung des Finanzausschusses für den Nachtragshaushalt 2009 statt. Auf diesen Nachtrag sowie auf den Haushalt 2010 geht Herr Böttcher später unter dem jeweiligen TOP der Gemeindevertretersitzung ein.

bd. Verwaltung:

Keine Punkte unter diesem TOP; Herr Holland möchte erst später zum Nachtrag 2009 bzw. zum Haushalt 2010 unter dem jeweiligen TOP etwas ausführen.

TOP 7 Bericht der Jugendvertretung:

Herr Gawlich trägt vor, dass sich die Jugendvertretung nicht öffentlich in Sitzungen der Gemeindevertretung präsentieren möchte. Diese Aufgabe übernehmen zukünftig entweder Frau Schartner oder Herr Gawlich.

TOP 8 Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2009 – Aussprache und Beschlussfassung:

Herr Böttcher, Vorsitzender des Finanzausschusses, zitiert zunächst die 1. Nachtragshaushaltssatzung und nennt die wesentlichen Daten des Vorberichts zum Nachtragshaushaltsplan.

Seitens der Verwaltung ergänzt Herr Holland, dass im Verwaltungshaushalt aufgrund der November-Steuerschätzung voraussichtlich mit Mehreinnahmen i.H.v. 31.700,- Euro gerechnet werden kann, die im vorliegenden Haushaltsplan bisher noch nicht berücksichtigt sind. 31.000,- Euro Mehreinnahmen resultieren aus einem höheren Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, 700,- Euro aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Damit verändern sich sowohl die Zuführung zum Vermögenshaushalt als auch die Zuführung zur allgemeinen Rücklage.

Sodann erläutert Herr Böttcher die wesentlichen Veränderungen auf der Einnahme- und Ausgabeseite des Haushaltes 2009, die in den jetzigen Nachtrag eingearbeitet wurden.

Schließlich empfiehlt Herr Böttcher gemäß Beschluss des Finanzausschusses der Gemeindevertretung, die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung und den damit verbundenen Nachtragshaushaltsplan 2009 anzunehmen. Die von Herrn Holland genannten Zahlen sind durch die Verwaltung nachträglich noch einzuarbeiten.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

Auftrag an die Verwaltung: HH-Plan anhand der neuen Erkenntnisse aktualisieren

TOP 9: Haushaltssatzung 2010 – Aussprache und Beschlussfassung:

Seitens der Verwaltung teilt Herr Holland mit, dass sich auch für das Jahr 2010 die Einnahmeseite des Verwaltungshaushaltes aufgrund höherer Schätzungen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer voraussichtlich um 40.500,- Euro verbessern wird.

Danach erläutert Herr Böttcher, Vorsitzender des Finanzausschusses, die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Haushalt 2009. So schlagen die Abrechnung der Abwassergebühren mit einer Mehrausgabe von 28.000,- Euro zu Buche. Diese Mehrausgaben sind allerdings gebührenwirksam und können über die Abwassergebühren wieder kompensiert werden.

Des weiteren muss bis 2012 das Kanalkataster für die öffentlichen Abwasserleitungen erstellt sein. In der Sonderrücklage für die Abwasserbeseitigung befinden sich zur Zeit ca. 80.000,- Euro, so dass die Abwassergebühr zumindest 2010 nicht erhöht werden muss.

Durch die Erweiterung des Angebots des gemeindlichen Kindergartens –verlängerte Öffnungszeiten sowie Einrichtung einer Krippe– erhöhen sich die Ausgaben um ca. 81.000,- Euro auf nunmehr insgesamt ca. 210.000,- Euro.

Im Vermögenshaushalt sind für die Freiwillige Feuerwehr 18.000,- Euro an Ausgaben vorgesehen. Neben der Beschaffung von vier neuen Atemschutzgeräten sind dies insbesondere Kosten im Zusammenhang mit der vorgesehenen Umstellung auf die digitale Alarmierung (1.200,- Euro Umrüstung der Sirenen; 4.200,- Euro Beschaffung digitaler Meldempfänger, jeweils abzüglich 50% Zuschuss des Kreises Plön aus Mitteln der Feuerschutzsteuer).

Nach Einarbeitung der von Herrn Holland genannten Zahlen wird die allgemeine Rücklage zum Stand 31.12.2010 geschätzt ca. 80.000,- Euro beinhalten.

Herr Meck erinnert im Zusammenhang mit Einsparungsmaßnahmen noch einmal daran, die Ausrüstung der Gemeindestraßen mit Energiesparlampen zu prüfen. Bei derzeitigen Kosten von ca. 20.000,- Euro p.a. für Beleuchtung ließe sich auf diesem Wege auf Sicht Geld sparen.

Auf Nachfrage von Herrn Gräff schließt sich eine kurze Diskussion hinsichtlich der erheblich gestiegenen Kosten im Kita-Bereich an, die letztlich sowohl von Herrn Bürgermeister Runow als auch von Herrn Böttcher mit dem erweiterten Angebot und damit höheren Personal- und Sachkosten begründet wurden.

Abschließend empfiehlt Herr Böttcher gemäß Beschluss des Finanzausschusses der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung 2010 nebst Haushaltsplan 2010 anzunehmen.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

Auftrag an die Verwaltung: HH-Plan anhand der neuen Erkenntnisse aktualisieren

TOP 10 Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Bönebüttel – Aussprache und Beschlussfassung:

Ohne weiteren Beratungsbedarf kann Herr Bürgermeister Runow über die vorliegenden und vorberatene aktuelle Verwaltungsgebührensatzung beschließen lassen.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 11: Biogas-Anlage Loop:

a. Zustimmung der Gemeindevertretung zum Gestattungsvertrag

Der durch die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Reuss u. Partner, Neumünster, entworfene Gestattungsvertrag wird detailliert durchgearbeitet, diskutiert und in etlichen Punkten anhand der von Herrn Bürgermeister Runow vorbereiteten und vorgeschlagenen Änderungen bzw. Ergänzungen aus Sicht der Gemeinde Bönebüttel angepasst.

Danach wird der geänderte Entwurf zur Abstimmung gebracht.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

Auftrag an die Verwaltung: Übersendung des durch die Gemeindevertretung geänderten Entwurfs an die Rechtsanwaltskanzlei Reuss und Partner, Herrn RA Schuster, zur weiteren Ausfertigung.

Das von Herrn Bürgermeister Runow im Original handschriftlich geänderte Exemplar des Vertragsentwurfs ist Bestandteil dieses Protokolls und dem Original des Protokolls als Anlage beigelegt.

b. Zustimmung der Gemeindevertretung zum Pachtvertrag

Der ebenso durch die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Reuss u. Partner, Neumünster, entworfene Pachtvertrag wird ebenfalls detailliert durchgearbeitet, diskutiert und in etlichen Punkten anhand der von Bürgermeister Runow vorbereiteten und vorgeschlagenen Änderungen bzw. Ergänzungen aus Sicht der Gemeinde Bönebüttel angepasst.

Herr Gräff merkt in diesem Zusammenhang kritisch an, dass aus zeitlichen Gründen derartige Vertragswerke nicht detailliert in der Sitzung der Gemeindevertretung überarbeitet werden sollten und bittet darum, notwendige Vorarbeiten zukünftig im zuständigen Finanzausschuss zu leisten. Herr Böttcher entgegnet, dass dies grundsätzlich auch erfolgt, diese Verträge zur Sitzung des Finanzausschusses aber noch nicht vorlagen.

Danach wird der Entwurf unter der Voraussetzung, dass die vorgenommenen Änderungen Eingang in den Vertrag finden, von Herrn Bürgermeister Runow zur Abstimmung gebracht.

Beschlussfassung: 16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Auftrag an die Verwaltung: Übersendung des durch die Gemeindevertretung geänderten Entwurfs an die Rechtsanwaltskanzlei Reuss und Partner, Herrn RA Schuster, zur weiteren Ausfertigung.

Das von Herrn Bürgermeister Runow im Original handschriftlich geänderte Exemplar des Vertragsentwurfs ist Bestandteil dieses Protokolls und dem Original des Protokolls als Anlage beigelegt.

TOP 12: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 29 für das Gebiet „Geelsand“ westlich des Hasenredders/südlich des Bönebütteler Damms

Es liegt eine überarbeitete Version der Planung vor, die Herr Lentföhr, einer der beiden Investoren, erläutert und dabei auch zahlreiche Nachfragen aus den Reihen der Gemeindevertreter/innen beantwortet.

Die drei vorgesehenen Wendehammer sind im Durchmesser jetzt so groß angelegt, dass z.B. Müllfahrzeugen ein Wenden ohne Zurückstoßen möglich ist. Auch die Anzahl der öffentlichen Parkplätze im Bereich der Wendehammer wurde durch die neue Planung angehoben.

Die Größe der Grundstücke liegt zwischen 550 m² und 850 m².

Die Grundflächenzahl sollte nach vorherrschender Meinung in der Gemeindevertretung von der geplanten Größenordnung 0,3 auf 0,25 verringert werden.

Nachfragen von Herrn Gräff und Herrn Gawlich zu Abständen zu bisher bebauten Flächen, Schutzstreifen sowie Schutz bereits vorhandener Pflanzen und Bäume werden von Herrn Lentföhr bzw. Herrn Bürgermeister Runow beantwortet.

Nach diesen Erläuterungen verlassen Herr Lentföhr und Herr Kruse wegen Befangenheit i.S.d. § 22 i.V.m. § 32 Abs. 3 der Gemeindeordnung den Sitzungsraum.

In der sich jetzt anschließenden Aussprache wurden nachfolgende Eckdaten für einen Vertragsabschluss festgelegt und wären von der durch die Investoren mit der Vertragsgestaltung beauftragten Rechtsanwältin einzuarbeiten:

- Die Grundflächenzahl wird grundsätzlich von 0,3 auf 0,25 gesenkt. Dies gilt nicht für Einfamilienhäuser mit nicht ausbaufähigem Dachgeschoss (Dachneigung < 28 Grad).
- Pro Einfamilienhaus dürfen nicht mehr als 2 eigenständige Wohneinheiten geschaffen werden.
- In Doppelhäusern wird je DHH nur eine Wohneinheit zugelassen.
- Es erfolgt keine Bereitstellung von benötigten Ausgleichsflächen seitens der Gemeinde; diese sind durch die Investoren zu schaffen.
- Des weiteren stellen die Investoren durch entsprechenden Grunderwerb sicher, dass der außerhalb des eigentlichen B-Plan-Gebietes liegende vorgesehene Rad- und Fußweg gebaut werden kann. Bau- und Kostenträger sind die Investoren.

Herr Bürgermeister Runow weist abschließend darauf hin, dass die Gemeinde Bönebüttel für das Baugebiet keine Satzung erlassen muss, da der vorgesehene Vertrag mit den Investoren alles regelt.

Der übliche Gemeindeanteil an der Erschließungsmaßnahme ist durch bereits verlegte, bis an das B-Plan-Gebiet reichende Versorgungsleitungen erfolgt.

Der seitens der Gemeinde geänderte B-Plan Nr. 29 wird von Herrn Bürgermeister Runow zur Abstimmung gebracht. Über den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 29 für das Gebiet „Geelsand“ westlich des Hasenredders/südlich des Bönebütteler Damms wird abgestimmt.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

Die Herren Lentföhr und Kruse werden nach der Abstimmung wieder in den Sitzungsraum gebeten. Ihnen werden die sich aus Sicht der Gemeinde ergebenden neuen Eckpunkte des Vertragsentwurfs und das Ergebnis der Abstimmung mitgeteilt. Es scheint Zustimmung der Investoren zu den Anpassungen zu geben; der Vertrag wird ihrerseits entsprechend angepasst.

TOP 13 Anfragen der Gemeindevertreter/innen:

Herr Gawlich merkt an, dass vor kurzem Kettenfahrzeuge der Bundeswehr über Gemeindefahrstraßen gefahren sind und dort wohl auch einige Schäden verursacht haben. Im folgenden kurzen Austausch wird ergänzt, dass es sich vermutlich um Panzer des Fla-Regiments 6 aus Lütjenburg gehandelt habe, das zu der fraglichen Zeit eine Übung u.a. in Teilen des Kreises Plön angemeldet hatte.

Herr Bürgermeister Runow wird dieser Sache nachgehen und sich wegen eventueller Schadenregulierungen ggf. mit dem Fla-Regiment 6 in Verbindung setzen

Herr Meck fragt nach, was es mit einem Bauvorhaben auf einer Koppel auf sich habe. Nach kurzem Gedankenaustausch steht fest, dass es sich hierbei um eine Lückenbebauung handelt, für die die Gemeinde Bönebüttel bereits vor ca. 12-15 Monaten im Rahmen einer Bauvoranfrage das gemeindliche Einvernehmen erteilt hat.

Herr Meck fragt außerdem, ob bekannt sei, was Abholzarbeiten/Knickrodung auf einem Grundstück bei der Firma Menke in der Sickfurt zu bedeuten haben.

Auch hier schließt sich ein kurzer Meinungs austausch an. Bekannt ist nur, dass das Grundstück verkauft werden soll. Unklar ist allerdings, ob die Knickrodung beantragt und genehmigt wurde.

Auftrag an die Verwaltung: Prüfung, ob die vorgenommene Knickrodung genehmigt ist.

Herr Böttcher erinnert angesichts der bereits fortgeschrittenen Zeit daran, dass bereits einmal besprochen war, dass Sitzungen der Gremien nicht über 22:30 Uhr hinausgehen sollten. Nach kurzer Diskussion wird festgestellt, dass dazu als Grundsatz Regelungen in die Geschäftsordnung aufgenommen werden sollen.

Folgende Zeiten werden letztlich vereinbart:

Beginn der Sitzungen: 19:30 Uhr (GV), 20:00 Uhr (Ausschüsse)

Ende der Sitzungen: 23:00 Uhr

Herr Gawlich weist darauf hin, dass er für seinen Ausschuss die Möglichkeit eines früheren Sitzungsbeginns möchte, weil dort auch Jugendliche teilnehmen.

Dies wird ihm zugestanden, da es sich bei den o.g. Daten nur um grundsätzliche Anhalte handeln soll.

Der Vorschlag, die o.g. Regelungen in die Geschäftsordnung aufzunehmen, wird von Herrn Bürgermeister Runow zur Abstimmung gebracht.

Beschlussfassung: 16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Auftrag an die Verwaltung: Einarbeitung der o.g. Regelung in die Geschäftsordnung.

Frau Kummerfeldt fragt im Hinblick auf die unter TOP 6a, „Mitteilungen des Bürgermeisters“ von Herrn Bürgermeister Runow angesprochene Verpflichtung der Gemeinde, Ausbausatzungen erlassen zu müssen, nach, ob die genannten strafrechtlichen Konsequenzen auch rückwirkend gelten. Herr Bürgermeister Runow beruhigt alle Gemeindevertreter/innen dahingehend, dass es „eine Zeit vor und eine Zeit nach dem Schreiben“ gibt.

An der Bushaltestelle/Ampel Bönebütteler Damm (Ortsgrenze) sind –vermutlich wegen in einer Baustelle ausweichender LKW und Busse– Absenkungen im Pflaster entstanden. Derartige Absenkungen gibt es ebenso bei einer weiteren Bushaltestelle am Bönebütteler Damm. Hier ist außerdem das Buswartehäuschen durch Vandalismus (herausgetretene Bretter) beschädigt worden. Nach Auskunft von Herrn Bürgermeister Runow soll dieses Wartehaus allerdings ohnehin saniert werden, da die Bretter der Wände bereits sehr morsch sind.

TOP 14 Einwohnerfragestunde 2:

Herr Wurr, bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss, fragt nach, warum die Gemeindevertretung den TOP „Vertrag zwischen der Gemeinde Bönebüttel und der SWN-Beteiligungs-GmbH“ im nicht-öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt habe (dort TOP 16 alt, nun TOP 15).

Die Auskunft von Herrn Bürgermeister Runow und der Verwaltung, dass Vertragsangelegenheiten grundsätzlich in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln seien, überzeugt Herrn Wurr nicht.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Herr Bürgermeister Runow beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 22:25 Uhr.

gez. Udo Runow

gez. Frank Knutzen

Udo Runow, Bürgermeister
Vorsitzender

Frank Knutzen
Protokollführer, Stadt Neumünster